



Niederlenz

die Gemeinde in der Mitte
des Kantons Aargau

Traktandum 7

Verpflichtungskredit Projekt «Kunstrasen Sportplatz Altfeld» über CHF 1'876'000 inklusive MWST

Antrag

Dem Verpflichtungskredit Projekt «Kunstrasen Sportplatz Altfeld» über CHF 1'876'000 inklusive MWST sei zuzustimmen.

Kunstrasenplatz

Projektbeschrieb – Ausführung Gemeinderat

1. Ausgangslage
2. Gründe für einen Kunstrasenplatz in der Gemeinde
3. Ökobilanz
4. Historie / Zeitplan (Zielbild)
5. Projektumfang
6. Finanzen
7. FC Niederlenz

1. Ausgangslage

- **Publikation Aargauischer Fussballverband 2. Februar 2024:**
In enger Zusammenarbeit mit dem AFV lanciert die Sektion Sport des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS) ein Schwerpunktprogramm zur finanziellen Unterstützung von neuen Kunstrasenplätzen im Aargau. Der Regierungsrat hat einen Verpflichtungskredit zu Lasten des Swisslos-Sportfonds im Umfang von 4,4 Millionen Franken gesprochen.

In Zusammenarbeit mit dem AFV wird die Sektion Sport ein Programm für die Schwerpunktförderung von Kunstrasenplätzen umsetzen. Im Rahmen des Programms sollen Kunstrasenprojekte, welche bis Ende 2027 eine Baubewilligung erhalten, mit einem Beitragssatz von 25 Prozent unterstützt werden. Der Regierungsrat hat zu diesem Zweck einen Verpflichtungskredit in der Höhe von 4,4 Millionen Franken aus dem Swisslos-Sportfonds bewilligt, was eine pragmatische und effiziente Umsetzung des Programms ermöglicht. Ziel ist, dass während der Dauer des Schwerpunktprogramms von 2024–2027 jährlich zwei bis drei Projekte die Baubewilligung zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes erlangen. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln können insgesamt bis zu elf neue Kunstrasenplätze unterstützt werden. Der ausbezahlbare Maximalbeitrag pro Platz wird 400'000 Franken betragen, was einer Verdoppelung des aktuellen Maximalbeitrags an lokale Sportanlagen entspricht. Die Realisierung bzw. Abrechnung der Vorhaben erfolgt voraussichtlich in den Jahren 2025–2029.

Fussball für mehr Kinder dank ganzjähriger Nutzungsmöglichkeit

Fussball und die Mitgliedschaft in Fussballvereinen spielen eine bedeutende Rolle bei der Förderung der Gesundheit, der sozialen Zugehörigkeit und der Integration. Kinder, die regelmässig Sport treiben, fördern nicht nur ihre körperliche Fitness, sondern lernen auch wichtige Werte wie Teamwork, Disziplin und Fairplay. Im Kanton Aargau stehen zurzeit jedoch rund 1'000 Kinder auf den Wartelisten der Fussballclubs. Diese Situation ist grösstenteils auf die begrenzte Nutzbarkeit von Naturrasenplätzen bei feuchter und kalter Witterung zurückzuführen sowie die erforderlichen Regenerationsphasen. Kunstrasenplätze hingegen ermöglichen eine ganzjährige, wetterunabhängige Nutzung. Dies führt zu einer Auslastung, die zwei- bis dreimal so hoch ist wie jene eines Naturrasens. Die Erstellung von zusätzlichen Kunstrasenplätzen trägt somit wesentlich zur Entlastung von Hallenkapazitäten bei. Angesichts des wachsenden Interesses an sportlichen Aktivitäten und der steigenden Bevölkerungszahl im Kanton Aargau ist Ausbau der Infrastrukturen für sportliche Betätigungen im Kanton Aargau angezeigt. Während beispielsweise im Kanton Zürich 145 solcher Plätze zur Verfügung stehen, können im Aargau derzeit lediglich 15 Kunstrasenplätze genutzt werden.

Luigi Ponte: «Das ist eine sensationelle Aktion des Kantons Aargau!»

AFV-Präsident Luigi Ponte zeigt sich ausserordentlich zufrieden: «Das ist eine sensationelle Aktion des Kantons Aargau! Dieses Projekt soll einen Schub auslösen zur Errichtung von neuen Kunstrasen-Plätzen in unserem Kanton, denn wir brauchen sie dringend.

Betreffend FC Niederlenz

Ende 2023 bat der FCN mit einem ersten Entwurf des Projektes Kunstrasenplatz um ein erstes Gespräch mit dem Gemeinderat. In diesem wurde das Projekt vorgestellt und um die Meinung des Gemeinderates gebeten. In Anbetracht des bereits sehr detailliert ausgearbeiteten Projektentwurfs sowie der in Aussicht gestellten Sonderzahlung über CHF 200'000 (total CHF 400'000) aus dem Swisslos Sportfond, erachtete der Gemeinderat dieses Projekt als unterstützungswert. Mit grossem Engagement überarbeitete der FCN dieses Projekt bis einerseits die Rahmenbedingungen des Gemeinderates und andererseits diese für die Aufnahme in das Schwerpunktprogrammes des Kantons erfüllt waren. Im Sommer 2024 wurde das Gesuch um die Aufnahme in das Schwerpunktprogramm eingereicht, welches einen ausführlichen Projektbeschrieb sowie eine Absichtserklärung der Gemeinde (ohne jegliche Verpflichtung zur Ausführung des Projektes) beinhaltete.

Bis zur Einreichungsfrist vom 31. August 2025 wurden Absichtserklärungen von 23 Gemeinden für insgesamt 27 Kunstrasenplätze eingereicht. In Zusammenarbeit mit dem AFV (Aargauischer Fussballverband) hat die Sektion Sport die Projekte anhand eines umfassenden Katalogs bewertet. Wesentliche Kriterien waren der Bedarf an zusätzlichen Spielflächen, die bestehenden Platzverhältnisse, die geografische Abdeckung durch bestehende Fussballplätze sowie die

Verfügbarkeit von Kunstrasenplätzen in der Umgebung. Zudem wurden förderungsrelevante Aspekte wie die Förderung des Jugend- und Nachwuchsfussballs, die Unterstützung von Fairplay-Initiativen, die Vorbildfunktion der Vereine sowie die Realisierbarkeit der Projekte in die Entscheidung einbezogen.

Aufgrund dieser Beurteilung erhielt der FC Niederlenz im Dezember 2024 als einer von 11 Fussballclubs den Zuschlag für die Aufnahme in das Schwerpunktprogramm, womit auch die Sektion Sport in Zusammenarbeit mit dem AFV die Dringlichkeit eines Kunstrasenplatzes in Niederlenz bestätigte.

2. Gründe für einen Kunstrasenplatz in der Gemeinde

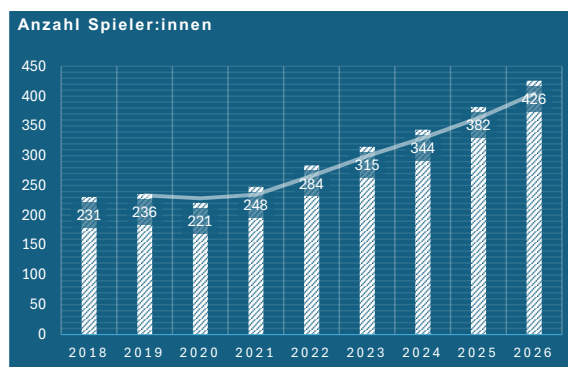
- Der FC Niederlenz hat sich mit einer stolzen Mitgliederzahl von 426 Spieler- und Spielerinnen, welche aus 18 Teams bestehen, zum grössten Sportverein in Niederlenz entwickelt. Zusätzlich finden rund 61 Helferinnen und Helfer (Funktionäre) im Umfeld des FC Niederlenz eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Der FC Niederlenz ist stolz auf diese beachtliche Mitgliederanzahl und freuen sich sehr, dass sie einen grossen Beitrag für die Freizeitgestaltung der Jugendlichen, aber auch der Erwachsenen in Niederlenz anbieten können.

Die aktuellen Rasenplätze erfüllen weder Trainings- noch Spielmöglichkeiten ausreichend. Die Plätze sind überlastet, und sowohl in den Übergangsmonaten Frühjahr/Herbst als auch bei schlechtem Wetter müssen Trainingseinheiten sowie Freundschafts- und Meisterschaftsspiele abgesagt werden. Die Mitgliederzahl hat sich in den letzten sieben Jahren (einschliesslich der Neuanmeldungen 2026) um 84,5 % erhöht – bei unveränderten Platzverhältnissen. Die Verantwortlichen des FC Niederlenz haben die gestellten Herausforderungen analysiert und sind zu dem Schluss gekommen, dass der Bau eines Kunstrasenfeldes auf dem Altfeld zahlreiche Vorteile bietet, die auch einer Entwicklung in den kommenden Jahren gerecht werden. Der FC Niederlenz ist sich bewusst, dass der Bau eines Kunstrasenplatzes eine hohe, aber nachhaltige und sinnvolle Investition darstellt.

Mit einem Kunstrasenplatz sind mehr Trainings- und Spielstunden möglich, und zugleich fallen die Unterhaltskosten gegenüber Naturrasen niedriger aus. Er bietet den Niederlenzer Kindern und Jugendlichen eine erweiterte Möglichkeit, sich sportlich zu entfalten. Schulen, weitere Vereine oder Institutionen können den Kunstrasen ganzjährig nutzen.

Entwicklung FC Niederlenz

Seit 2018 plus 84.5 % Spielerinnen und Spieler bei gleichbleibenden Platzverhältnissen



Auslastung / Belegung

Platz Garderobe

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
17:00 - 19:00	- Jun. Ea - Jun. FF-12 - Jun. Fa - Jun. Fb	- Orte zum Leben - Jun. C - Jun. FF-15 - Jun. Ec	Jun. Eb	- Jun. C - Jun. FF-15 - Jun. Ea - Jun. Ec - Jun. Fa - Jun. Fb	- Jun. FF-12 - Jun. Eb

19:00 - 21:00	1. Mannschaft 2. Mannschaft - Jun. Ba - Jun. Bb	- Damen - Senioren 30+	1. Mannschaft 2. Mannschaft - Senioren 40+ - Junioren Bb	- Damen 2. Mannschaft	Jun. Ba
------------------------------	--	---	---	--	---

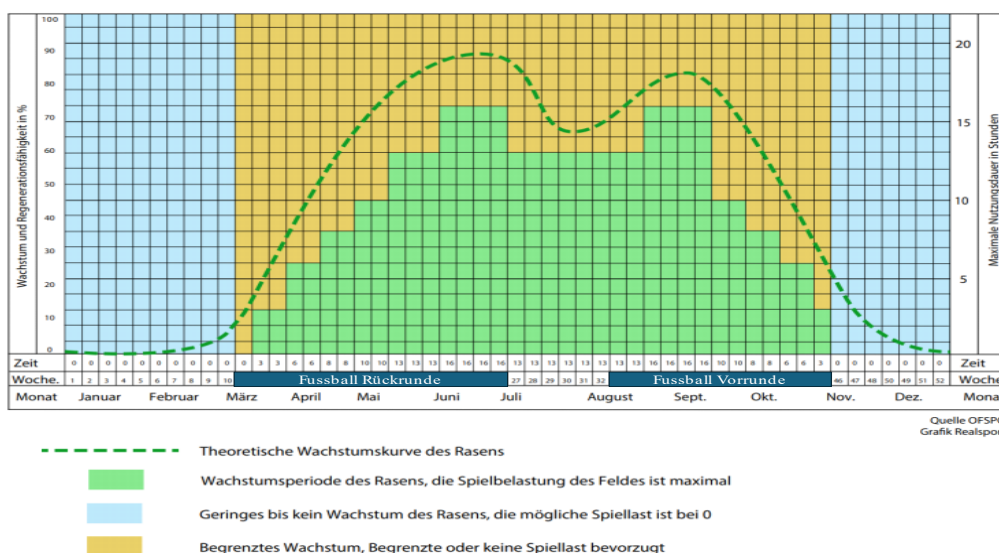
Turnerwiese

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
17:00 - 19:00	Jun. D			- Jun. D - Jun. G	

Spielbetrieb (Beispiel einer vergangenen Frühjahresrunde)

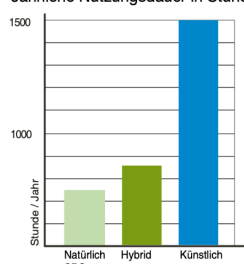
Platz Garderobe	Waldplatz	Hauptplatz
- Jun. Ea, 2 Turniere (2 x 4 Teams) - Jun. Eb, 2 Turniere (2 x 4 Teams) - Juniorinnen FF-12, (2 Turniere – 1 x 4 Teams, 1 x 3 Teams) - Junioren Ec, 3 Turniere (3 x 4 Teams) - Junioren Fa, 1 Turnier (9 Teams)	- Junioren D, 4 Heimspiele - Juniorinnen FF-15, 4 Heimspiele - Junioren Fb, 1 Turnier (9 Teams)	1. Mannschaft, 7 Heimspiele - Damen, 5 Heimspiele 2. Mannschaft, 4 Heimspiele - Senioren 30+, 4 Heimspiele - Senioren 40+, 3 Heimspiele - Junioren Ba, 6 Heimspiele - Junioren Bb, 5 Heimspiele - Junioren C, 4 Heimspiele

Grenzen von Naturrasen



Vergleich Nutzungsdauer

Jährliche Nutzungsdauer in Stunden

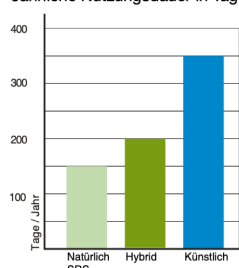


Ein natürlicher Rasen erlaubt eine Nutzung von 12 bis 16 Stunden pro Woche, ist allerdings je nach Witterungsbedingungen erheblichen Schwankungen ausgesetzt. Über diese Zeitspanne hinaus erfüllt der Rasen nicht mehr die notwendigen sportfunktionellen Bedingungen.

Ein Hybridrasen kann ungefähr 20 % länger als ein Naturrasen genutzt werden.

Der Kunstrasen dagegen ermöglicht eine beinahe unbegrenzte Nutzung, und dies zu jeder Jahreszeit und unabhängig von etwaigen Wetterbedingungen.

Jährliche Nutzungsdauer in Tagen



Für Natur- und Hybridrasen muss eine Erholungspause ohne Belastung durch sportliche Aktivitäten eingeplant werden. Dieser Zeitraum unterscheidet sich je nach Geländeart und Nutzungsfrequenz.

Der Kunstrasen kann an allen Tagen des Jahres bespielt werden.

Die Sportplatzkommission des Schweizerischen Fussballverbandes empfiehlt:

- 4 Mannschaften = 1 Naturrasenfeld
- 8 Mannschaften = 2 Naturrasenfelder oder 1 Kunststoffrasenfeld
- 12 Mannschaften = 2 Naturrasenfelder und 1 Kunststoffrasenfeld

Der FC Niederlenz betreut total 18 Mannschaften

Weitere Befürwortungen

- Ganzjähriges Fussballangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (keine Wetterabhängigkeit) wie auch verbesserte Bedingungen auf den restlichen Naturrasenplätzen.
- Naturrasen kann bei schlechter Witterung geschont werden
- Entlastung der Turnhallenkapazitäten in den Wintermonaten
- Ganzjährige Nutzungsmöglichkeiten für andere Vereine und die Schule Niederlenz
- Förderung der Jugend-, Integrations- und Freiwilligenarbeit sowie Frauenförderung, welche durch den FC Niederlenz betrieben wird
- Verstärkung Vereinsdynamik durch verbesserte Infrastruktur (Gewinnung von Trainer: innen, Funktionär: innen und Spieler: innen)
- Weitsichtige Planung aufgrund konstant steigender Mitglieder im Junioren- und Kinderfussball
- Kunstrasen ist bei einer Nutzungsdauer von 50 Jahren nicht teurer
- Leuchtturmfunktion in der Region bei der Unterstützung des Aargauer Sports (Nutzung durch den Regionalverband AFV)
- Standortattraktivität Gemeinde Niederlenz durch ausgebautes Sportangebot

3. Ökobilanz

- Der Grund für Mikroplastik in Kunststoffrasenplätzen sind weniger die grünen Rasenfasern, sondern Gummi- oder Kunststoffgranulate, die in den Platz eingestreut werden. Die mikroplastischen Partikel entstehen durch Abrieb und gelangen über Verschleppen in der Sportkleidung, Regen und Entwässerungssysteme in die Umwelt.

Deshalb setzt der FC Niederlenz auf ein nachhaltiges Einstreumaterial: Kork. Kork ist ein 100 % wiederverwendbares und recyclingfähiges Material. Im Gegensatz zu synthetischen Lösungen, besteht das Korkgranulat vollständig aus natürlichem Material der Korkrinde. Nach einer Untersuchung im Auftrag der FIFA zählt Korkgranulat zu den Systemen mit der geringsten CO₂-Belastung. Die vielen Recycling- und Wiederverwendungsmöglichkeiten verringern zudem die Entsorgungskosten am Ende der Nutzungsdauer.

Vergleichswerte Mikroplastik – jährliche freigesetzte Menge pro Person



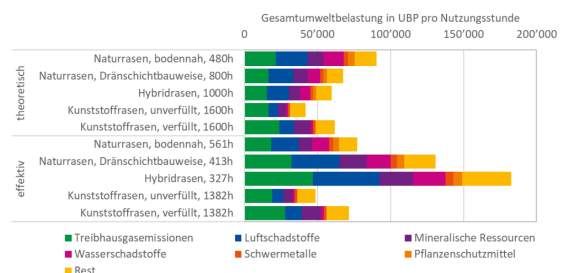
Umweltbilanz – Vergleich Kunstrassen (Kork-Infill) vs. Naturrasen

Kriterium	Kunstrassen mit Kork-Infill	Naturrasen (Standardpflege)
Gesamtemissionen CO₂e (15 Jahre)	~ 690'000–720'000 kg CO ₂ e	~ 550'000–680'000 kg CO ₂ e
Emissionen pro m² über Lebensdauer	~ 92–96 kg CO ₂ e/m ²	~ 73–91 kg CO ₂ e/m ²
Nutzungsstunden (15 Jahre)	24'000 h	ca. 12'000 h (bei 800 h/J angenommen)
CO₂e pro Nutzungsstunde (Platz gesamt)	~28–30 kg CO ₂ e/h	~45–57 kg CO ₂ e/h
Wasserverbrauch	Sehr gering (nur für Reinigung/Kühlung)	Moderat bis hoch, je nach Sommernutzung
Düngung / Chemie	Keine	Moderat (mehr bei intensiver Nutzung)
Pflegeaufwand	Geringer	Höher: Mähen, Düngen, Belüften, Bewässern
Entsorgung am Lebensende	Kunststoffanteile, Kork teils kompostierbar	Bodenaustausch, geringe Entsorgungsmasse
Hitzeentwicklung im Sommer	Geringer als bei Gummi-Infill, aber höher als Naturrasen	Gering (kühlt durch Verdunstung)
Mikroplastikrisiko	Sehr gering bei Kork-Infill	Kein Risiko

Zusammenfassend

Ökobilanz pro Fläche (m²)	Naturrasen ist leicht besser in der CO ₂ -Bilanz pro m ² , da keine synthetischen Fasern, weniger Herstellungsaufwand.
Ökobilanz pro Nutzungsstunde	Kunstrassen mit Kork-Infill ist deutlich besser, da dieser doppelt so viele Stunden jährlich benutzt werden kann → bessere Auslastung der Umweltkosten.
Pflegeaufwand & Betriebskosten	Kunstrassen ist einfacher im Unterhalt, konstantere Spielqualität, weniger wetterabhängig.
Kork-Infill	Sehr gute Wahl: ökologisch deutlich günstiger als EPDM/SBR, keine Mikroplastikprobleme, geringere Hitze.
Regionale Bedingungen	Schweiz (z. B. Wasserknappheit im Sommer) spricht zusätzlich für Kunstrassen, keine Bewässerung nötig (nur Reinigung/Kühlung).

Eine Studie der Grün Stadt Zürich zeigt auf, dass die Gesamtumweltbelastung pro Nutzungsstunde bei Kunstrassenfeldern tiefer liegt als bei Naturrasenfeldern (UBP = Umweltbelastungspunkte).



4. Historie / Zeitplan (Zielbild)

1. Historie

Dezember 2023	Ausschreibung Schwerpunktprogramm seitens Departement BKS des Kantons Aargau via Aargauer Fussballverband (AFV) Erste Gespräche mit dem Gemeinderat / FCN & Bildung Projektgruppe FCN
Sommer 2024	Unterzeichnung Absichtserklärung Gemeinderat & FCN und Einreichung an Kanton Aargau (ohne jegliche Verpflichtung zur Ausführung des Projektes)
Dezember 2024	Zuschlag für Aufnahme in Schwerpunktprogramm Kunstrasen für das Projekt auf dem Altfeld als eines von 11 Projekten
14.04.2025	Informationsveranstaltung Vereine / Schule / Anwohner
26.06.2025	Standbericht an der Gemeindeversammlung durch Gemeinderat Remo Gspandl
01.07.2025	Informationsveranstaltung FCN für Bevölkerung

2. Zeitplan (Zielbild)

29.10.2025	Informationsveranstaltung Gemeinde
27.11.2025	Traktandum anlässlich der Gemeindeversammlung
01.06.2026	Start Baubeginn – vorbehältlich Annahme Verpflichtungskredit durch Souverän
01.11.2026	Eröffnung Kunstrasenplatz – vorbehältlich Annahme Verpflichtungskredit durch Souverän

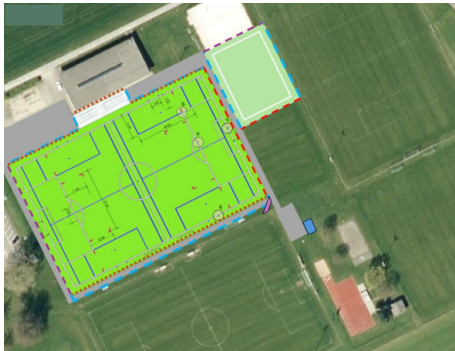
5. Projektumfang

1. Auszuführende Arbeiten

- Vorbereitungsarbeiten
 - Baugrunduntersuchung/Geometer
- Tiefbauarbeiten
 - ⇒ Erdarbeiten, Rohleitungen, Rinnen, Schächte, etc.
- Gärtnerarbeiten
 - ⇒ Anpassungsarbeiten
- Einfriedung (Bestand wird belassen)
 - ⇒ Handlauf, Ballfang, etc.
- Ausstattung
 - ⇒ Eckfahnen inkl. Hülsen, Spielerbank, etc.
- Kunstrasen Korkbefüllt
 - ⇒ Installation, Dämpfungsschicht, Kunstrasen befüllt, etc.
- Elektroarbeiten
 - ⇒ Elektroinstallationen, LED-Umrüstung, etc.
- Sanitäranlagen
 - ⇒ Bewässerung Kunstrasen, Zuleitung, Armaturen Verteilkasten, etc.

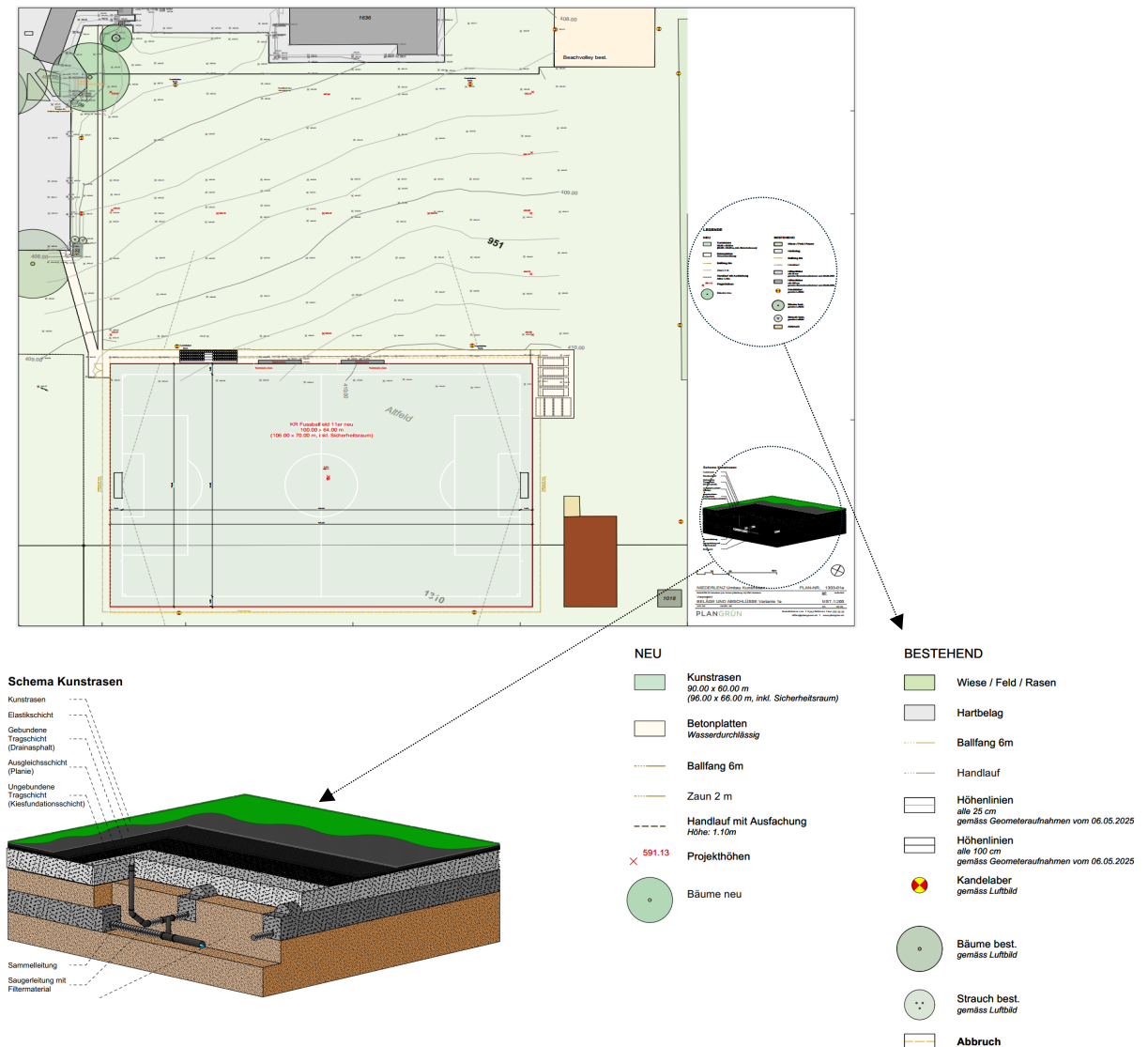
Sämtliche Arbeiten werden unter Berücksichtigung finanzieller Aspekte nach Möglichkeit an Unternehmen aus der Region vergeben

2. Planung



In einer ersten Variante erarbeitete der FC Niederlenz ein Konzept, das die Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Garderobenplatz vorsah. Zusätzlich sah es einen kompakten Nebenplatz vor, der für Trainingseinheiten, Aufwärmen, Einlaufen, Spieldurchläufe und ähnliche Vorbereitungs- bzw. Übungszwecke genutzt werden sollte.

Unter Berücksichtigung der zahlreichen Anregungen aus der Informationsveranstaltung des FC Niederlenz vom 1. Juli 2025 sowie der Aussicht auf erhebliche Einsparungen hat sich der FC Niederlenz dazu entschlossen, das Projekt Kunstrasenplatz auf den Hauptplatz zu verlegen und auf den vorgesehenen reduzierten Nebenplatz zu verzichten – siehe nachfolgende Planung.



6. Finanzen

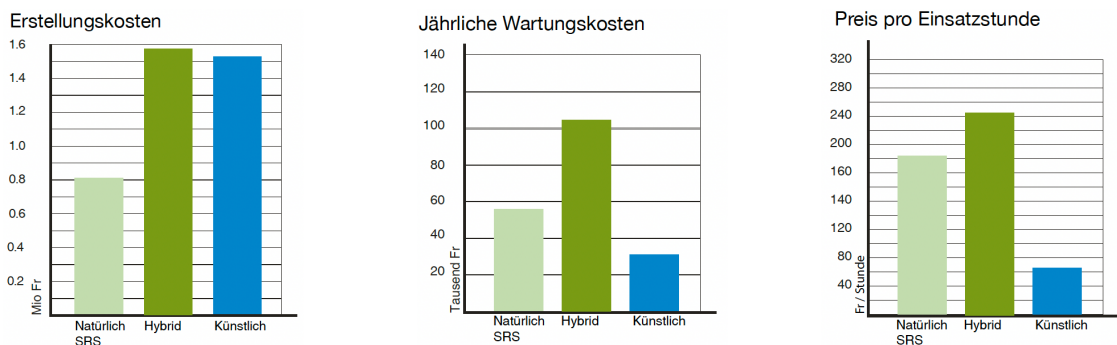
1. Kostenaufschlüsselung

Business Case Projekt Kunstrasen Altfeld

	Variante 1 Hauptplatz + reduzierter Nebenplatz		Beantragte Variante Hauptplatz	
Finanzierungsplan	<i>Beitrag</i>	<i>Anteil</i>	<i>Beitrag</i>	<i>Anteil</i>
Gesamtkosten		CHF 2'134'661		CHF 1'876'032
Subventionen Kanton Aargau		CHF 400'000		CHF 400'000
FC Niederlenz		CHF 230'000		CHF 230'000
Gemeinde Niederlenz		CHF 1'504'661 		CHF 1'246'032
Gemeinde Möriken-Wildegg		CHF 0		CHF 0
		19%		21.32%
		11%		12.26%
		70%		66.42%
		0%		0%
Amortisation	<i>Betrag</i>	<i>Anteil</i>	<i>Betrag</i>	<i>Anteil</i>
Jährliche Amortisation (exkl. Reserven)		CHF 85'895		CHF 75'854
Anteil Gemeinde Niederlenz		CHF 60'545		CHF 50'381
Einnahmenkonzept	<i>Berechnung</i>	<i>Betrag</i>	<i>Berechnung</i>	<i>Betrag</i>
Total		CHF 22'800		CHF 20'000
Vermietung Hauptplatz	30 Partien à CHF 400.-	CHF 12'000	30 Partien à CHF 400.-	CHF 12'000
Vermietung Trainingsfläche	9 Trainings à CHF 200.-	CHF 1'800	0 Trainings à CHF 200.-	CHF 0
Nutzung AFV (Stützpunkt / Kurse)		CHF 9'000		CHF 8'000
	<i>Gastgeberanteil: 40%</i> 	<i>Infrastrukturanteil: 60%</i>	<i>Gastgeberanteil: 40%</i>	<i>Infrastrukturanteil: 60%</i>
FC Niederlenz	CHF 9'120	CHF 1'814	CHF 8'000	CHF 1'870
Gemeinde Niederlenz	CHF 0	CHF 11'866	CHF 0	CHF 10'130
Gemeinde Möriken-Wildegg	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 0
Jahresrechnung Gemeinde Niederlenz	<i>Kosten</i>		<i>Kosten</i>	
Zinskosten (Annahme 1.5%)		CHF 22'570		CHF 18'690
Amortisation		CHF 60'545		CHF 50'381
Unterhalt Kunstrasen		CHF 18'500		CHF 18'500
Einsparung Unterhalt Rasenpflege		-CHF 8'200		-CHF 8'200
Einnahmen Kunstrasen-Vermietung		-CHF 11'866		-CHF 10'130
Summe		CHF 81'549		CHF 69'241
Jährliche Zahlung durch FCN an Gemeinde		CHF 21'549		CHF 9'241

Bedeutet eine jährliche Belastung der Gemeindefinanzen von CHF 60'000. Aus heutiger Sicht ist kein Antrag auf eine Steuerfusserhöhung ausschliesslich aufgrund dieser zusätzlichen jährlichen Belastung vorgesehen. Eine Steuerfusserhöhung wird aufgrund verschiedener finanzieller Aspekte geprüft und beantragt, und kann nicht aus einem einzelnen Projekt abgeleitet oder auf dieses beschränkt werden. Die Entscheidung erfolgt im Gesamtkontext der kommunalen Finanzplanung und unter Berücksichtigung aller relevanten Einnahmen- und Ausgabenentwicklungen.

2. Kostenvergleich (Mittelwerte – kann je nach Projekt variieren)



Die jährlichen Wartungskosten für Kunstrasenplätze wie auch die Kosten pro Einsatzstunde fallen gegenüber Naturrasenplätzen deutlich tiefer aus.

3. Sponsoringaktivitäten FC Niederlenz (Beitrag FC Niederlenz CHF 230'000)

- Kunstrasen Sponsoring / Vermarktung CHF 85'000
- Privater Sponsor CHF 70'000
- Sponsorenläufe 2025 – 2027 CHF 75'000

Der FC Niederlenz beteiligt sich mit einem ausserordentlich hohen Betrag an diesem Projekt, was nicht nur regional seines Gleichen sucht.

4. Sanierungskosten

- Die durchschnittliche Lebensdauer eines Kunstrasenplatzes beträgt 12 – 15 Jahre, kann aber je nach Qualität des Materials und der Beanspruchung variieren.
 - Die Kosten für die Sanierung eines Kunstrasenplatzes hängen von verschiedenen Faktoren ab und reichen von 300'000 – 500'000.00 Franken. Entscheidend ist der Zustand des Kunstrasen Unterbaus. Bei der Sanierung eines Fussballplatzes gilt es zu prüfen, ob vorhandene Strukturen und Materialien für den neuen Kunstrasen weiter genutzt werden können. Dies sind die Unterbauten, Foundationen, Entwässerungssysteme und Drainleitungen. Ebenso die Ballfänger und Ausstattungen können eventuell weiter genutzt werden. Auch können bestehende Zuanlagen und Ballfangnetze abmontiert, gelagert und zu gegebener Zeit wieder montiert werden. Dies bringt gewisses Sparpotential bei der Sanierung des Kunstrasens.
 - Sanierung eines Kunstrasenplatzes: Elastikschicht erneuern Wurde ein Kunstrasenplatz ohne stabilen Untergrund oder ohne Elastikschicht gebaut, da der Verein oder die Gemeinde damals Kosten sparen wollte, so muss mit zusätzlichen Kosten von 100'000 Franken gerechnet werden. Mit der richtigen Bauweise kann der Unterbau 2-3 Teppichwechsel überdauern (20-30 Jahre).
 - Kosten für den Kunstrasen Rückbau Im Zuge dessen müssen die planerischen Tätigkeiten, Bodengutachten, etc. einkalkuliert werden. Rückbau und Recycling des Kunstrasens verursachen ebenfalls Kosten und müssen vorgängig abgeklärt werden. Die Verfüllung ist ein Kostenfaktor. Grundsätzlich sind die Kosten, die beim Neubau mit einem günstigen Granulat eingespart wurden, bei der Entsorgung des Kunstrasens wieder fällig.
- ⇒ Um den hier beschriebenen kostenintensiven Punkten entgegenzuwirken, sieht die Planung des Kunstrasenplatzes einen soliden Aufbau, Technologien des neuesten Standards sowie eine Befüllung mit Kork vor.

7. FC Niederlenz

1. Was macht den FC Niederlenz aus

Mannschaften	• 2 Mannschaften Herren • 2 Mannschaften Senioren • 1 Mannschaften Damen • 10 Mannschaften Junioren • 3 Mannschaften Juniorinnen
Funktionäre	• 37 Trainer: innen • 10 Schiedsrichter: innen • 14 diverse Funktionärinnen und Funktionäre Total 25'196 Stunden Freiwilligenarbeit pro Jahr
Beitrag Dorfleben	• Durchführung Hallenturnier • Schülerturniere auf dem Altfeld • Fussballcamp in den Herbstferien • Restaurantbetrieb anlässlich Jugendfest

	• Unterstützung Brauch «Schwarze und Weisse mit «Chlauschlöpfer» und STV • 1 – 2 Heimspieltage pro Jahr (alle Mannschaften mit Heimspielen)
Integrationsarbeit	Förderung der Integration • Austausch und Bildung von Freundschaften über Kulturen hinweg (Kinder & Eltern) • Gegenseitiges Kennenlernen der Gepflogenheiten der verschiedenen Kulturen => Verständnis schaffen • Sprachförderung • Aktive Teilnahme von Familien jeglicher Herkunft am Gemeindeleben
Jugendarbeit	Kinder lernen mehr als nur Fussballspielen • Teamgeist • Disziplin • Selbstvertrauen / Eigenständigkeit • Verantwortung übernehmen

2. Leitbild des FC Niederlenz

Basis	• Der FCN wurde 1960 gegründet. Er bezweckt die Ausübung des Fussballsports als sinnvolle Freizeitbeschäftigung unter Wahrung des Fairplay-Gedankens. Der FCN distanziert sich von jeglichen Diskriminierungen. Wir gehen auf und neben dem Platz vorbildlich mit unseren Mitmenschen um. Wir halten uns an die SFV Quality Club-Leitsätze/Richtlinien und setzen diese in den Bereichen Clubmanagement, Footballmanagement und Spirit of Football professionell um. Die Klubstrategie und die Mehrjahresziele sind verschriftlich und werden publiziert sowie laufend angepasst.
Umfeld	• Wir gehen mit den Ressourcen (Plätze, Garderoben, Material usw.) sorgsam um und pflegen diese. Wir sind auf unsere Sponsoren, Gönner, Partner und Gemeinde angewiesen und pflegen einen guten, offenen, freundlichen und ehrlichen Umgang mit allen.
Sport	• Das Ziel ist es, dass unser Verein mit eigenen Junioren: innen unsere aktiven Teams bereichern kann. Wir bekennen uns zum professionellen Breitensport. Wir haben ambitionöse Ziele je Altersklasse und Altersgruppen.
Mensch	• Jeder Mensch hat das Recht unserem Verein beizutreten, sofern die Statuten und Weisungen eingehalten werden. Wir achten und respektieren alle Mitglieder und Mitglieder/-innen und schützen diese vor seelischer und sexuellen Fehlverhalten und Übergriffe.
Beziehungen	• Beziehungen pflegen wir stets im Interesse des FC Niederlenz. Wir sind ein aktiver Teil in der Gemeinde und pflegen einen guten Umgang mit anderen Vereinen.

3. Zertifizierung

SFV Quality Club- Member 21.09.2024	• Label für eine professionelle Vereinsführung im Club • Engagement in der Prävention Cool & Clean Bisher nur 3 Fussballclubs im Kanton Aargau zertifiziert
--	---